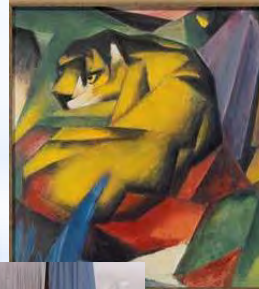




# Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl Franz Marc – wie Menschen, Tiere und Landschaft in der Region Benediktbeuern sein künstlerisches Schaffen animierten





**FRANZ MARC**  
*Hand*, 1912, Schwarzweiß, 47 x 49,5



Quelle: Franz Marc: 15 Farbbilder, 11 schwarz-weiß-Bilder und 9 Textabbildungen. Mit einer Einführung von Harald Selzer. Verlag F. Bruckmann, München 1916, Abb. 10

Quelle: Franz Marc: Die Retrospektive. Herausgegeben von Annegret Hübner und Helmut Friedel. Städtische Galerie im Lembachhaus. Prestel Verlag München-Berlin-London-New York, S. 149







Sein Äußeres entsprach seinem Inneren vollkommen: ein großer Mann mit breiten Schultern, mit festem Gang, mit einem charaktervollen Kopf, mit eigenartigen Gesichtszügen, die eine seltene Verbindung von Kraft, Schärfe und Milde zeigten. In München erschien er zu groß, sein Gang zu breit. Er machte den Eindruck, die Stadt wäre ihm zu eng. Seiner freien Natur entsprach das Land, und es war für mich immer eine besondere Freude, ihn mit einem Rucksack auf dem Rücken, mit einem Stock in der Hand, durch die Wiesen, Felder und Wälder marschieren zu sehen. Seine Natürlichkeit entsprach der Natur auf eine wunderbare Art, und es schien, die Natur freue sich über ihn... Marc arbeite auch im Winter auf dem Speicher seines Bauernhauses...Oben auf dem niederen Speicher (fortwährend stieß man mit dem Kopf an den Balken), stand der „Turm der blauen Pferde“ auf einer Staffelei. Franz Marc stand da mit seinem Pelzmantel, großer Pelzmütze und selbstgeflochene Strohshuhen an den Füßen....“



**Der Turm der blauen Pferde  
Franz Marc 1913  
Öl auf Leinwand  
200x130 cm  
Verschollen seit 1945**

Dort oben im ehemaligen Speicherratier entstanden Tierbilder, aber auch Aste und Landschaften wie z. B.

- |                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| 'Akt mit Katze' 1910     | 'Schweine' 1912              |
| 'Weidende Pferde I' 1910 | 'Reh im Walde' 1912          |
| 'Die gelbe Kuh' 1911     | 'Affen' 1913                 |
| 'Blaues Pferd I' 1911    | 'Die verzauberte Mühle' 1913 |

Für 'Die gelbe Kuh' stellte sich Marc einen Preis von 1000 RM und für 'Reh im Walde' 600 RM vor.

Quelle: Klaus Lankheit Franz Marc. 1950 Verlag Konrad Lemmer Berlin bisher Rembrandt Verlag Mit 54

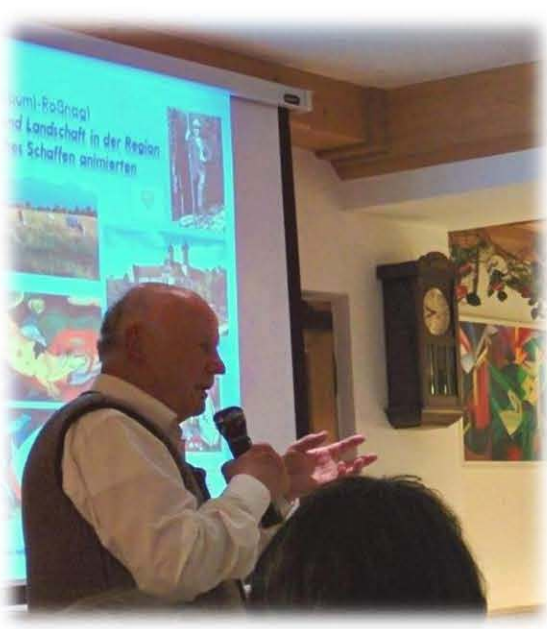
Herausgegeben von Maria Marc, Seite 42-43







**Aussagen eines fachkundigen Zuhörers:**  
*"Es wurden für mich viele Fragen beantwortet, die ich schon immer an Franz Marc stellen wollte, und für mich heute, hier beantwortet wurden.  
 Danke, "Franz Marc war da"*





Prof. Dr. Dr. Leo Weber SDB

Historische Forschung zur 1. Gedenkausstellung für Franz Marc im Kloster Benediktbeuern vom 25.8.-1.9.1946

„Die Salesianer stellten bereitwillig die Räume im Kloster zur Verfügung und halfen beim Aufbau und bei der Durchführung der Ausstellung der Marc-Bilder mit. Namentlich P. Mindera hat sich dafür mit großem Verständnis eingesetzt. Zusammen mit Frau Maria Marc, der Gattin des Künstlers, hängte er die kostbaren und zahlreichen Originalgemälde auf, die „Hauptstücke“ an den Wänden des Saales, „die kleineren Stücke“ auf dem großen Flur davor und parallel zum Saal [lt. Hauschronik 292; - vgl. Wiedergabe des Programmblattes S. 41.]. Frau Marc ließ so viele Bilder bringen, daß im Saal nicht alle untergebracht werden konnten. Unter ihnen waren die wertvollsten Marc-Schöpfungen: der gelbe Tiger, das blaue Pferd, der weiße Stier, die gelben Pferde, zahlreiche Rehbilder und visionäre Kompositionen, insgesamt die wichtigsten Werke aus dem Besitz der Künstlergattin aber auch aus der berühmten Sammlung Bernhard Köhler, Berlin, die während des Krieges in Benediktbeuern-Ried in verschiedenen Kellern verwahrt und gerettet worden waren.“



Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl, LMU München in Kooperation mit Prof. Dr. Dr. Pater Leo Weber SDB/ Kloster Benediktbeuern

Münchener Konzertdirektion Kohl-Boosé  
Lizenz 1061  
München 13 Elisabethstr. 25

---

Sonntag, den 25. August 1946, 16 Uhr  
Saal des Klosters Benediktbeuern

## Gedächtniskonzert

für

# Heinrich Kaminski

† 21. 6. 1946 in Ried bei Benediktbeuern

Mitwirkende:

Fee von KAP-HERR, Sopran  
Marguerite von RIGAL, Mezzosopran  
Elisabeth BISCHOFF, Violine  
Ludwig THALHUBER, Violine  
Richard SCHÖNHOFER, Klarinette  
Max HERBERT, Horn  
Reinhard SCHWARZ-SCHILLING, Klavier  
Karl SCHLEIFER, Begleitung der Gesänge

---

Im Saale sind Bilder des 1916 gefallenen Malers Franz Marc, in dessen Haus in Ried H. Kaminski seit 1914 gewohnt und geschafft hat, ausgestellt.

---

Veröffentlicht unter der Nummer 1061 der Nachrichtenkontrolle der Militär-Regierung.

Quelle: Weber, Leo: Die Kaminski-Marc-Feier 25.8.-1.9.1946: In: Weber, Leo Hg. Kloster Benediktbeuern Gegenwart und Geschichte. Historisch-Kunsthistorische Festschrift zum Fünfzigjährigen Jubiläum der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern. Benediktbeuern: Rieß-Druck 1981, Seite 40-41.